

Wem es stinkt, daß ihn seine Krankenkasse unbarmherzig wie ein zweites Finanzamt verfolgt, sollte diese Zeilen lesen!

Die erfolgreichen Strategien, sich aus dem Würgegriff Ihrer wie ein Zweit- oder Drittsteuereintreiber agierenden gesetzlichen deutschen Krankenkasse zu befreien und hinfort nur noch mildeste Beiträge trotz bestem Einkommen zu zahlen - es gibt sie und sie stehen im rechts abgebildeten u. soeben wieder neu aufgelegten Krankenkassen-Krimi von Finanz-Guru u. Bestseller-Autor Gerhard Kurtz.



Infomappe € 70

Zu beachten einzig: Das revolutionäre Kurtzsche Krankenversicherungs-Modell ist nicht für alle Bundesbürger geeignet. Genauso wenig, wie es realistisch wäre, 83 Millionen unter hohen Abgaben ächzenden Deutschen undifferenziert die Flucht in eine einzige Steueroase zu empfehlen.

Es wird immer u. überall eine Mehrheit geben, die lieber brav hinter der Fahne des Führers hertritt (egal ob der Hakenkreuzfahne Hitlers oder der Hammer-und-Sichel-Flagge Honeckers) und ein ganz kleines Häufchen von Nonkonformisten à la Graf Stauffenberg, das seinen eigenen Überzeugungen folgt.

Unser persönliches Schlüsselerlebnis: 65jähriger Kleinrentner aus München wird von seiner am gleichen Platz operierenden namhaften Ersatzkasse ultimativ zu dem abstrusen Nachweis aufgefordert, wie er seinen Lebensunterhalt bestreitet, "indem Sie uns eine Ausgaben-/Einnahmenaufstellung vorlegen." Die Antwort des derart Bedrängten:

"Sie mögen berechtigt sein, zur Feststellung meiner Krankenkassenbeiträge meine Einnahmen zu ermitteln, doch mit Ihren Ausforschungsversuchen, wofür und in welcher Höhe ich mein Geld ausbebe, überschreiten Sie Ihre Kompetenzen genauso, als fragten Sie nach der Häufigkeit meines Geschlechtsverkehrs..."

Die Retourkutsche dieses Zweitfinanzamts ließ nicht lange auf sich warten: Man drohte mit einer Art "Beuge-Tarif", den man ganz offenbar für diejenigen Mitglieder vorgesehen hatte, die sich bei der Ermittlung ihrer



Ihre Einweisung in die oben abgebildete Schwarzwaldklinik würde natürlich auch eine hundsnormale AOK schaffen. Ginge es jedoch darum, Sie in einem Mayo Clinic ähnlichen internationalen Heilbetrieb zwecks Check-up oder Behandlung unterzubringen, bedürfte es schon der Verbindung zu einer sogenannten Weltkrankenkasse. Im neuen Kurtzschen Krankenkassen-, Gesundheits- u. Langlebigkeits-Report nennen wir Ihnen geeignete Gesellschaften, so daß Sie im Fall eines Falles zwischen Heimat- und Auslands-Betreuung wählen können. Die Wahl wird Ihnen keinesfalls schwer fallen, wenn Sie berücksichtigen, daß die deutsche Medizinqualität laut "Stern"-Untersuchungen im internationalen Vergleich leider auf den hinteren Plätzen landet!

Nebeneinkünfte und ihres Lifestyles als unkooperativ erwiesen. Konkret: Bei Nichtvorlage der geforderten Unterlagen sollte das eine € 308-Rente beziehende Mitglied künftig einen Monatsbeitrag von ca. € 544 zahlen - € 236 oder 76 Prozent mehr, als es überhaupt verdiente.

Diese Ungerechtigkeit verwandelte den Verfasser von Stund an in einen leidenschaftlichen Kämpfer gegen Krankenkassen-Willkür. Er ließ seine weltweiten Verbindungen spielen und ruhte nicht eher, bis er eine sich inzwischen "Kurtz Offshore Health Insurance" nennende und auf 2 EU-Ländern aufbauende Kombi-Krankenversicherung inclusive deutsche Gesetzliche ausgetüftelt hatte, die sich für Mitglieder eignet, die sowohl in Deutschland als auch dem Rest der Welt Versicherungsschutz zum niedrigst möglichen Preis genießen wollen. Konkret: Ein Single zahlt € 65 und ein Ehepaar € 86 pro Monat. In Worten: fünfundsechzig oder sechsundachtzig Euro!

Alternativangebot für Anwarter, die zwar ebenfalls sparen, aber darüber hinaus einem gewissen Hang zum Luxus nachgeben möchten, so daß sie sich im Krankheitsfall VIP-Behandlung in einem Promi-Krankenhaus wie der vom verstorbenen Friedrich Karl Flick gern frequentierten Klinik Bühl-

erhöhe bei Baden-Baden leisten können, wo die große Suite € 1798 pro Tag kostet und die Bestellung von Kaviar oder Champagner als durchaus normal angesehen wird - knapp € 250 pro Monat, freilich unter Zugrundelegung eines normalen Einzelzimmers sowie Essen u. Trinken in der Standardversion. Nichtsdestotrotz liegt dieser Preis immer noch 60 Prozent unter dem "Beuge-Tarif" der bewußten Münchner Ersatzkasse.

Es fehlt auch nicht der Sicherheitsfallschirm für Bürger eines gewissen Überwachungsstaates, denen der Große Bruder pausenlos Vorschriften macht, wo sie sich melden, wo sie sich aufhalten, wo sie Steuern zahlen und wo sie demnächst der noch längst nicht vergessenen "Bürgerversicherung" beitreten sollen. Dahinter versteckt sich die postalische Lieferquelle für eine amtliche Wohnsitzbescheinigung eines bestgeeigneten Überseestaates (vgl. Kurtzscher "Eldorado-Report" plus "virtuelle Auswanderung"!). Merke: Nur mit einer solchen anerkannten Registrierung in einem glaubhaften Drittstaat können Sie zu gegebener Zeit der Nordkoreanisierung des deutschen Gesundheits- und diversen anderen -wesen entkommen, die sich unter dem Rubrum "Bürgerversicherung" bzw. Bürger-sonstwas zusammenfassen lassen.

Zu guter Letzt weist Autor Kurtz Ihnen auch noch eine wohlfeile sog. "Weltkrankenversicherung" nach, von der vielleicht eines Tages Ihr Leben abhängt. Denn: Im internationalen Vergleich ist deutsche Medizinqualität absolut mittelmäßig. "Stern": "Gemessen daran, wie lange jemand überlebt, der an Brustkrebs, Darmkrebs oder Gebärmutterhalskrebs erkrankt, landet Deutschland innerhalb der OECD nur auf den hinteren Plätzen." Die von uns empfohlene internationale Krankenversicherung, der Sie von überall aus beitreten und wo Sie an jedem Ort der Welt Leistungen in Anspruch nehmen können, führt im übrigen genauestens Buch, bei welchem Arzt u. Krankenhaus Sie global die besten Heilungschancen haben (eine Praxis, die in D ebenfalls total unterentwickelt ist!). So gesehen stellt der Kurtzsche Krankenkassen-Report in Wirklichkeit auch noch einen Gesundheits- u. Langlebigkeits-Report dar!



Am Rande behandelte Themen, vor denen die etablierten Medien, die nicht wie wir in Panama registriert, in Hongkong gehostet und in 26 weiteren Ländern zu Hause sind, zumeist zurückschrecken:

Wie Sie trotz ständiger Globetrottereien, postalischem Incomunicado sowie Überschreitung aller möglichen Alterslimits absolut sicheren Schutz gegen den Rausschmiß aus der deutschen gesetzlichen Krankenkasse genießen - also jederzeit nach Lust und Laune unter deren Fittiche zurückkehren können, ohne Nachzahlungen leisten zu müssen.

Warum Sie am besten all das über Alters- u. Zukunftsvorsorge vergessen, was Ihnen die Blüm-Apologeten eingetrichtert haben - es könnte sich als üble Falle erweisen. Denn in dem Moment, da um Ihr 65. Lebensjahr herum Ihre selbsterschlossenen Privatrentenquellen zu fließen beginnen, wird man Ihnen aufgrund dieses "Nebeneinkommens" nicht nur Steuer abknöpfen, sondern auch die Beiträge der gesetzlichen Krankenkasse empfindlich erhöhen - oder ersatzweise eine Reichen- bzw. Nicht-arm-genug-Abgabe verpassen. Ganz davon abgesehen, daß Ihre Rücklagen inzwischen nur noch in Ihrer Phantasie existieren, in Wirklichkeit aber von der weltweiten Finanz- u. US-Immobilienkrise längst aufgefressen wurden.

Aus gegebenen Anlaß noch eine kleine Abschweifung zum ganz normalen Schuldenproblem Ihrer Republik: Um von den täglich steigenden roten Zahlen herunterzukommen, bleibt den jeweils Regierungsverantwortung Tragenden nur die Wahl zwischen Herabsetzung aller Renten um 60 Prozent - also statt derzeit z.B. monatlich € 1000 künftig nur noch € 400 - oder entsprechende Inflationierung des Euros, d.h. es bleibt scheinbar bei € 1000, aber in Wirklichkeit ist dieses Geld nur noch € 400 wert.

Lassen Sie sich nicht zum Angeber erklären, weil Sie lieber Mitglied einer privaten Krankenversicherung werden, als in der gesetzlichen Holzklasse zu bleiben! Erwiesene Tatsache ist, daß es neben den ethisch tadellosen deutschen Ärzten eine kleine Minderheit von Kollegen gibt, die Kundschaft aus den unteren Kassen-Kasten wie den letzten Dreck behandeln - "AOK-Schweine" und schäbige "Kassler" gehören noch zu den harmlosesten Patientenbeschimpfungen jener Halbgötter in Weiß. Wehren Sie sich gegen diese Mißachtung, indem Sie Meldung bei Ihrer Krankenkasse machen oder der Lokalpresse Bescheid geben. Zur ausgleichenden Gerechtigkeit verraten wir Ihnen, wie Sie ganz ohne Beitragszahlung zum Privatpatienten avancieren - und welche noch höhere Rankings es gibt, um die Weißkittel zu beeindrucken.

Welches Medizinsystem für Sie persönlich am zuträglichsten ist - knallharte HighTech-Medizin, Naturheilmethoden oder die sanfte niederländische Variante. Lesen Sie bei Kurtz, warum die Sterblichkeit der Niederländer z.B. bei Herzinfarkt um 25% niedriger ist als die der Deutschen und überhaupt die ersteren deutlich länger leben als die letzteren.

Interessieren Sie sich ferner dafür, welches die gesetzlichen Krankenkassen sind, die das Geld ihrer Mitglieder am schamlosesten verschleudern - etwa für den Bau von teuren Glaspalästen, Anschaffung dicker Dienstwagen sowie vor allem Zubilligung fatter Gehälter. So kriegt z.B. der Boss der Kasse X € 223.964 p.a. Ist der Mann es wirklich wert? Übt er Dienst am Kunden? Oder schikaniert er Sie wie eine gewisse Münchner Ersatzkasse?

Welche deutsche Privatkrankenversicherung berechnet Ihnen für eine mittlere Leistungskombination € 187,95 pro Monat, erstattet Ihnen jedoch bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen 3 Monatsbeiträge = € 447,03? Leider klappt das nicht, wenn der typische Deutsche 5,2 mal pro Jahr zum Arzt pilgert. Warum gehen Frankreichs Versicherte nur 4,9 mal zum Doktor, Spanier 4,8 mal und Niederländer gerade 3,2 mal? Wußten Sie, daß gemäß dem verstorbenen Prof. Hackethal jeder Arztkontakt gefährlich ist und Ihre Lebensdauer herabsetzt? Stimmt es, daß Mitglieder von Privatversicherungen länger leben als die von Gesetzlichen?

Was ist dran an dem Vorwurf, sowohl gesetzliche als auch private Krankenversicherungen würden bei der Brustkrebs-Diagnose lieber eine € 65 billige, aber weniger effektive statt eine € 600 teure, dafür indes 92 Prozent wirksamere Methode einsetzen - spielen diese Kassen mit dem Leben ihrer Patienten?

Wie gilt es zu tricksen, wenn Sie bei der Beantragung einer Mitgliedschaft bei einer Privatversicherung alte Krankheiten u. Eingriffe mit Absicht oder versehentlich weglassen, aber unbedingt verhindern wollen, daß Sie Ihren Leistungsanspruch verlieren? Es genügt ein harmloser Satz in dem Formular!

Wie sparsam wirtschaftet Ihre private Krankenversicherung mit dem Beitragsgeld? Welche 6 Gesellschaften wurden in namhaften Tests als überdurchschnittlich günstig eingestuft? Aber wußten Sie auch, daß die betroffenen Versicherer für derartige Tests zahlen müssen? Wie objektiv können bezahlte Tests sein?



Bestellen Sie den Kurtzschen Krankenkassen-, Gesundheits- u. Langlebigkeits-Report zu nur € 70 so bald wie möglich, damit Sie schon bei Ihrem nächsten Krankheitsfall nach Ihrer höchst eigenen Fassung gesund

werden können - selbst wenn das bedeutet, in die amerikanische Mayo Clinic oder ein anderes exotisches Krankenhaus eingewiesen zu werden. Mit einer Weltkrankenkassen-Mitgliedschaft können Sie sich das leisten!

Sonderangebot für Schnellbesteller

Wenn Sie Ihre Bestellung binnen 10 Tagen perfekt machen, fügen wir Ihnen zum Hauptreport die Beilage "Die beste Krankenkasse für jeden Typ" bei und hängen Ihnen außerdem noch ein paar Supplements an den Schluß des Hauptreports an. Auf diese Weise sind Sie auf alle Überraschungen der Krankenkassen-Macher vorbereitet und es kann Ihnen egal sein, ob diese die Bürgerversicherung, den Einheitsbeitrag, die Kopfpauschale à la Angela oder sonst noch etwas aus dem Zylinder holen - eines wird immer passen!

Supplement I : Was erwartet mich, wenn eine rot-grüne Bürgerversicherung oder aber die Kopfpauschale à la Angela kommt.

Supplement II : Die 60 seitige Broschüre "Alles zum Thema Krankenversicherung - gesetzlich oder privat". Eine sinnvolle u. fundamentale Ergänzung aus der Feder von Versicherungs-Kaufleuten als Kontrast zu dem eher visionären Report des Meisters. Merke: Diese Publikation kommt nicht in natura zu Ihnen, wir liefern dafür den Link, damit Sie das gewichtige Werk auf Ihren PC zaubern können. Sollten Sie keinen PC besitzen, nennen Sie uns bitte die Email-Adresse eines Bekannten - wir mailen dann das Gewünschte dorthin!

Impressum:

Weltkrankenversicherung für Weltbürger, 49 A-4-Seiten inkl. Supplement.
Erstauflage 2003 mit jährlichen Aktualisierungen.

© Copyright by Market Letter Corp, 2003

(Inscrita en el Registro Mercantil de Panamá, Tomo 951, Folio 188, Asiento 107.548 C, el 3 de Mayo de 1973)